



Security Tech Germany

Das gute Gefühl der Sicherheit

Starkes Engagement für Kinder

ABUS und die Deutsche Verkehrswacht (DVW) intensivieren ihre Zusammenarbeit bei der nachhaltigen Verkehrserziehung von Kindern. Als „Partner in mobiler Sicherheit“ fördern Verkehrswacht und ABUS die Jugendverkehrsschulen sowie die Radfahrausbildung und stellen zusätzlich Hilfen im Internet bereit.

Bereits im letzten Jahr ging die Initiative „Helmut kommt mit“ an den Start – mit der Zielsetzung, das Bewusstsein zum Helm tragen bei Kindern und Jugendlichen zu steigern. „37 Prozent aller Unfälle sind Stürze auf den Kopf. Deshalb sollten die Kinder bei ihren Aktivitäten im Straßenverkehr unbedingt einen Helm tragen. Schließlich lassen sich dadurch 80 Prozent der Kopfverletzungen vermeiden“, betont Uwe Daniel, Sprecher von ABUS Mobile Sicherheit.



Unter www.helmut-kommt-mit.de zeigt die Schildkröte den Kleinen, wie das Radfahren richtig funktioniert. Online können die wichtigsten Verkehrsregeln abgerufen und gelernt werden. Umfangreiche Bebilderung hilft beim Verstehen der Zusammenhänge.



Steht für Verkehrssicherheit: die Sympatiefigur "Helmut".

Der Helm allein schützt nicht: „Fälschlicher Weise werden Kinder von ihren ehrgeizigen Eltern viel zu früh auf das Fahrrad gesetzt. Sechs- bis Siebenjährige sind im hektischen Straßenverkehr völlig überfordert“, so Martin Kraft von der Deutschen Verkehrswacht (DVW). Wie das Radfahren richtig funktioniert, das vermittelt die DVW in Zusammenarbeit mit 1.100 Jugendverkehrsschulen (JVS) in der Radfahrausbildung, an der jedes Jahr rund 850.000 Kinder teilnehmen. ABUS engagiert sich bei den JVS als Ausrüster und stellt Kinder- und Jugendhelme sowie Fahrradschlösser zur Verfügung.